

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**[Rede des Staatsministers Winter, den Bau der Eisenbahn  
von Mannheim bis Basel betreffend]**

**Winter, Georg Ludwig**

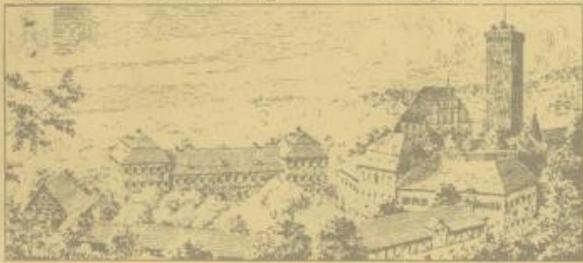
**[Karlsruhe], 1838**

Exlibris

[urn:nbn:de:bsz:31-245174](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-245174)

Proben des Mannes Winter in der gymnas. Bibliothek der Münch.  
26. 3. 1838  
Ludwig Georg Winter

35-B78730 Ex libris  
Rüdt von Collenberg'sche Schloßbibliothek



Schloß Böttigheim

5

Die Erleichterung und Belegung des Verkehrs durch Eisenbahnen und Dampfmaschinen, wegen deren Einführung im Großherzogthum Sie zu diesem außerordentlichen Landtage vereinigt wurden, gehört gegenwärtig zu den Hauptaufgaben, welche der menschliche Geist und die menschliche Thätigkeit zu lösen sich vorgesetzt haben. Besonders wird die Sorgfalt Derjenigen dadurch in Anspruch genommen, die zur Wahrung und Förderung des öffentlichen Wohls vorzugsweise berufen sind. Kaum dürfte auch irgend eine Erfindung, die nur mit so ganz außerordentlichem Kraft- und Kostenaufwand ins Leben geführt werden kann, so schnell und so weit hin sich verbreitet haben, als eben diese.

Erlauben Sie mir mit wenigen Worten den bisherigen Gang dieser Angelegenheit Ihrem Gedächtniß zu erneuern.

In den ersten beiden Decennien dieses Jahrhunderts gab es noch keine zum Personentransport bestimmte Eisenbahn. Die erste größere Unternehmung dieser Art war die im Jahr 1825 begonnene und 1825 vollendete Bahn zwischen Manchester und Liverpool. Der Erfolg war glänzend, und schon jetzt nach 7 Jahren sehen wir England mit einer Menge Eisenbahnen durchzogen, von denen verschiedene zu wahren Landesbahnen sich vereinigen. Die Manchester-Liverpool-Bahn ist bereits über Birmingham hin fortgeführt, und wird in Kurzem mit der von London kommenden zusammentreffen. Nächstdem wird die Insel, vom Hafen von Brighton aus, der ganzen Länge nach bis zur Hauptstadt Schottlands auf zwei verschiedenen Bahnen durchzogen werden können, so wie man bereits auf dem Schienenweg von Newcastle nach Carlisle in einem Zeitraum von 3 Stunden quer über dieselbe aus der Nordsee ins irländische Meer gelangen kann.

Neben England hat sich Nordamerika am schnellsten dieses neuen Verkehrsmittels bemächtigt, um in Verbindung mit der Dampfschiffahrt auf den zahlreichen Flüssen, für die größten Entfernungen, nach allen Seiten hin, eine schnelle Communication zu eröffnen. Schon vor geraumer Zeit waren Boston, New-York, Philadelphia, Baltimore und Washington mit einander verbunden, und während der Bau dieser großen Eisenbahn immer weiter nach dem Süden gegen Charlestown fortschreitet, läßt man sich durch die Alleghany-Gebirge nicht abschrecken, auch den Weg nach dem Westen bis zum Mississippi zu eröffnen, und die Civilisation in die Mitte der Urwälder zu tragen. Die Bahnen von New-York nach dem Eriesee und von Baltimore nach Ohio sind Unternehmungen von colossaler Größe.

In Frankreich bestehen zwar nur die Eisenbahnen zwischen Lyon, St. Etienne und Andrieux, die leichtere Communication zwischen der Rhone und Loire bezweckend, und seit Kurzem die Bahn zwischen Paris und St. Germain. Dagegen sind bei der letzten Versammlung der Kammern mehrere Eisenbahnprojecte von minderer Wichtigkeit genehmigt worden, und es ist bekannt, daß, gestützt auf langjährige sehr umfassende Vorarbeiten,